

Für die Zukunft gesattelt.

Sachstandsbericht des Jobcenters

13.09.2018



Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Leistungsberechtigten (LB), erwerbsfähige Leistungsberechtigten (ELB)

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

	2015	2016	2017	2018
BG	8.303	8.238	8.610	8.484
LB	17.131	16.911	17.812	17.756
ELB	11.909	11.834	12.442	12.373

Jahresdurchschnittswerte
2018: Januar bis April

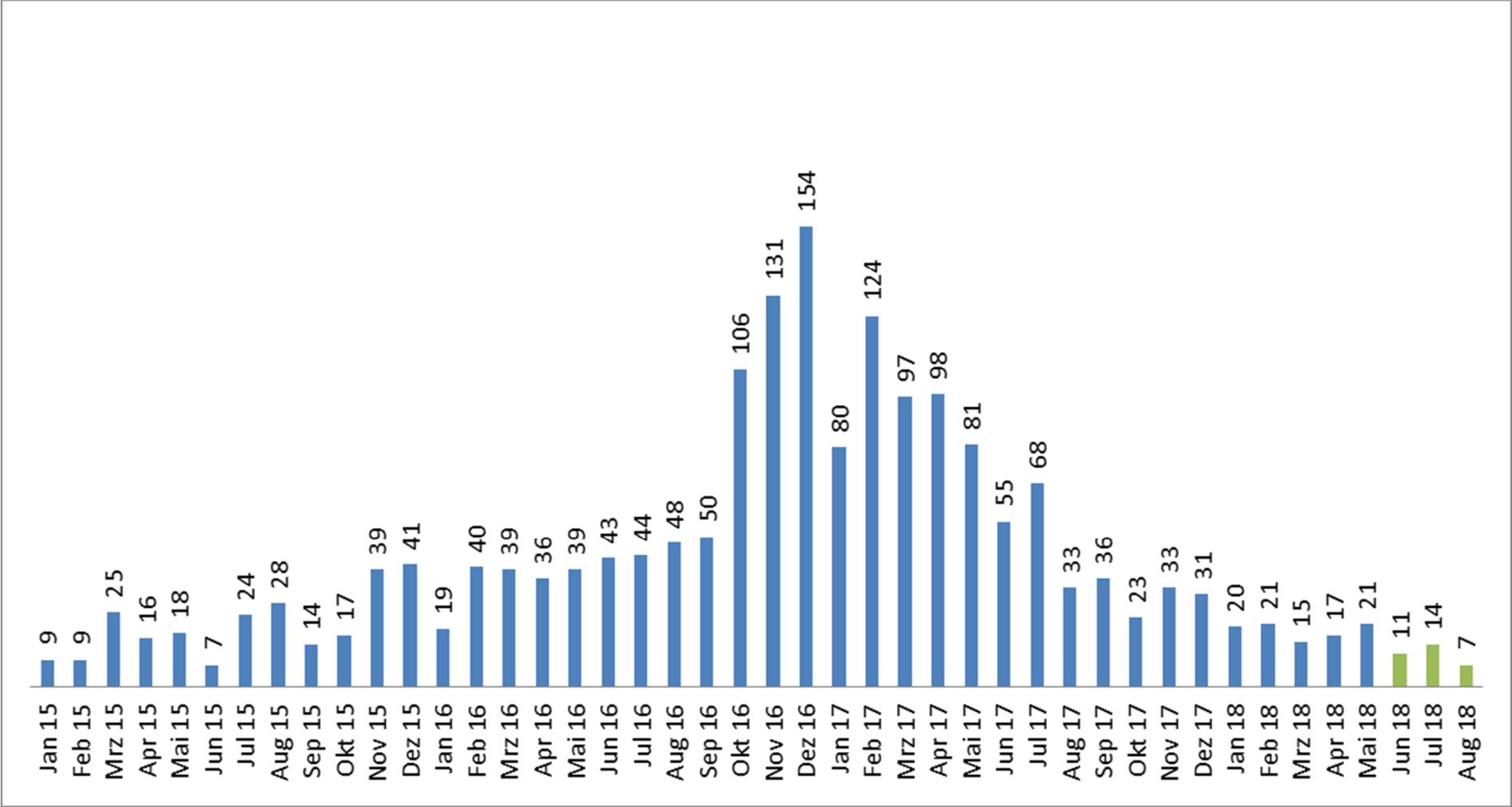
Prognose der Bedarfsgemeinschaften

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -

	Ist 2017	Plan 2018	Prognose 2018	Differenz Plan -Prognose
Bedarfsgemeinschaften	8.610	9.000	8.300	700
dav. Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	1.381	1.850	1.400	450
Nichtflüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	7.229	7.150	6.900	250

Entwicklung des Zugangs an Bedarfsgemeinschaften von Flüchtlingen

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -



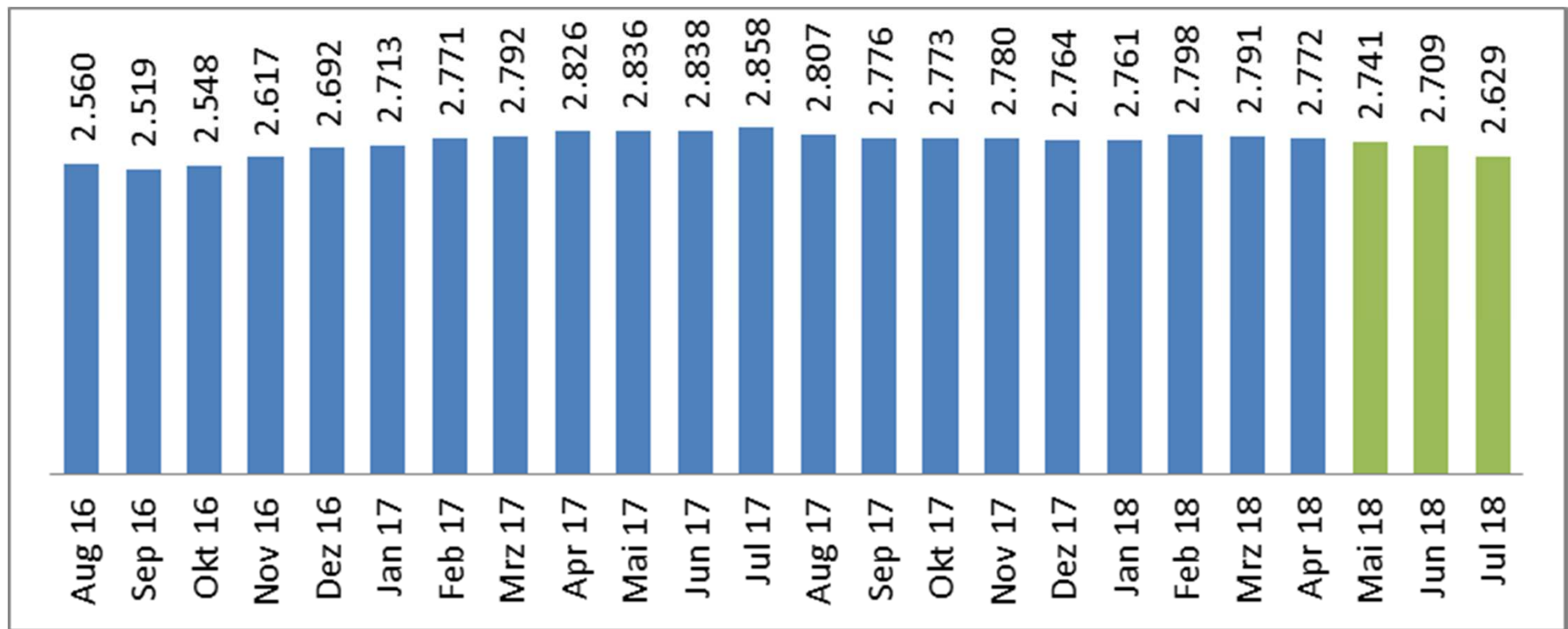
Ausländische erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Nationalität

- Berichtsmonat April 2018 -
- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Syrien	Irak	Iran	Eritrea	Somalia	Türkei	Bulgarien	Polen
April 2017	1.410	231	96	76	*	1.095	273	209
April 2018	1.588	284	103	101	12	1.007	329	180
Differenz	178	53	7	25	-	-88	56	-29

Entwicklung der unter 25-Jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

- Daten laut kommunalem Fachverfahren -



Kinder im SGB II-Leistungsbezug

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	2015	2016	2017	2018
Gesamt	5.753	5.594	5.955	5.985
dav. Aus den 8 nichteuropäischen Asylobergangsländern *	185	392	1.047	1.295

* Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern
(Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien)

Jahresdurchschnittswerte
2018: Januar bis April

Anzahl der Kinder im SGB II-Leistungsbezug aus Nicht-Flüchtlings-BG hat deutlich abgenommen!

Entwicklung der Langzeitarbeitslosen

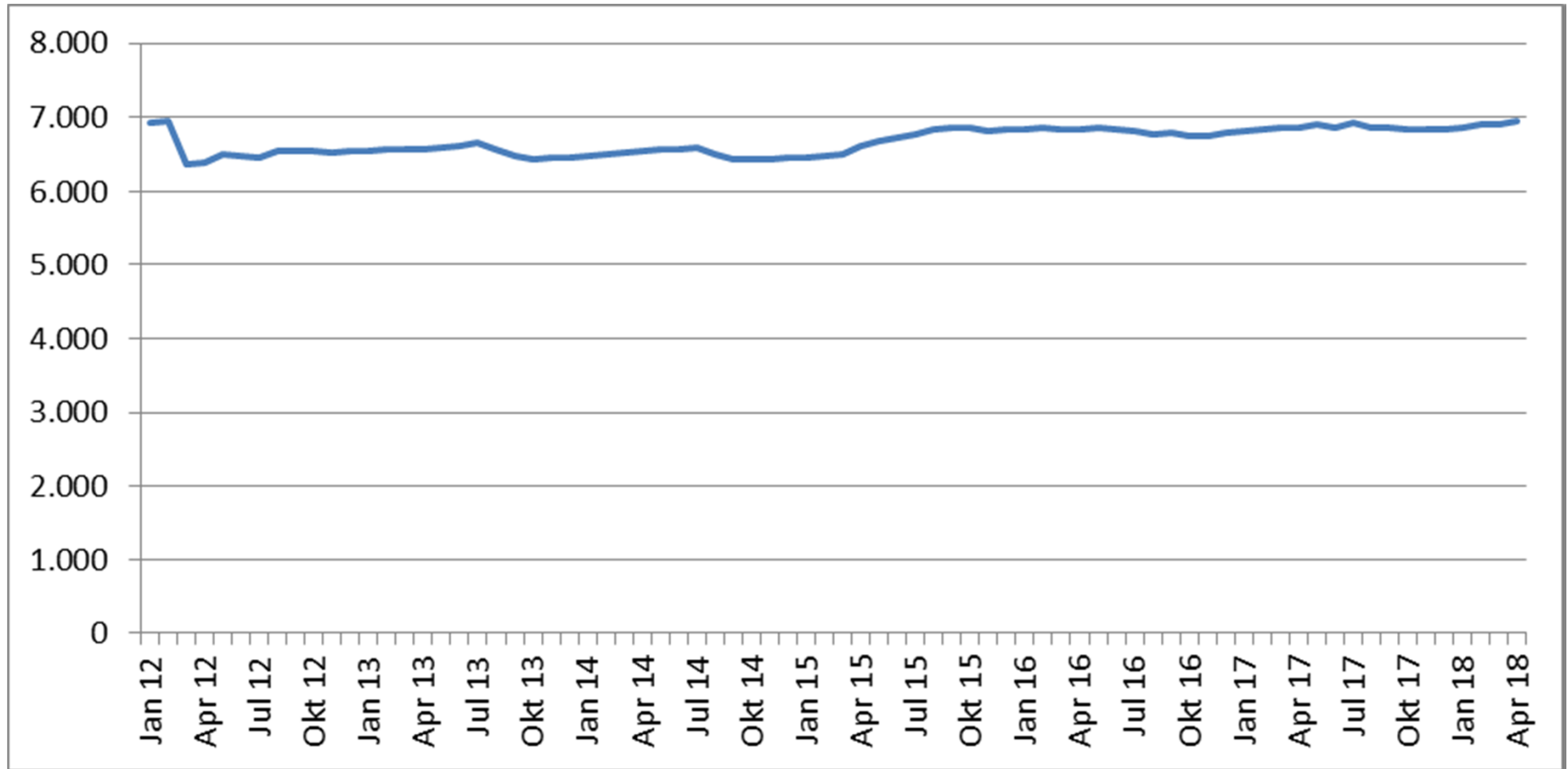
- Daten laut Arbeitslosenstatistik -

	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18
Gesamt	3.575	3.589	3.597	3.584	3.599	3.563	3.608	3.496	3.388	3.371	3.321	3.312	3.269
dar. im SGB II	3.215	3.223	3.208	3.207	3.218	3.206	3.224	3.137	3.043	3.032	3.002	3.001	2.957

Definition: Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag ein Jahr und länger arbeitslos gemeldet waren.

Entwicklung der Langzeitleistungsbeziehenden

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -



Entwicklung der langzeitleistungsbeziehenden Flüchtlinge

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

		FLÜ- ELB	FLÜ- LZB	Anteil in %
	Apr 17	1.933	257	13,3
	Mrz 18	2.298	549	23,9
	Apr 18	2.307	584	25,3
Veränd. in %	Vormonat	0,4	6,4	
	Vorjahr	19,3	127,2	

Zugangsgründe im SGB II (nicht abschließende Aufzählung)

- Daten laut manueller Erfassung -

	Jan - Juli 2017	Jan - Juli 2018
Arbeitslos ohne ALG I-Anspruch	505	454
Beendigung ALG I	221	187
Ergänzer	175	170
Wiederkehrer	93	117
Zuzug	149	109
Flüchtling	650	103
Trennung	48	63
Nach Studium	14	12
Nach Therapie / Haft	15	6

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	Jan-Apr 2017	Jan-Apr 2018
Gesamt	779	739
dav. Langzeitleistungsbezieher	315	309
unter 25 Jahren	111	110
Flüchtlinge	57	112

Definition: Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbstständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

- Integrationsquote im April 2018

Kreis Warendorf:	23,3%
NRW:	23,2%
Bund:	25,7%
- Definition: Die Integrationsquote gibt das Verhältnis zwischen den Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten und dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum an.

Integrationen

- Daten laut Grundsicherungsstatistik -

	2017	2018
Bedarfsdeckende Integrationen*	76	73

	2016	2017
Kontinuierliche Beschäftigung nach Integration**	818	844

*Daten liegen aktuell bis Januar 2018 vor. Daher jeweils Monatswert für Januar

**Daten liegen aktuell bis Juli 2017 vor. Daher jeweils Summe von Januar bis Juli

Definitionen: Eine bedarfsdeckende Integration liegt vor, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter 3 Monate nach einer Integration nicht mehr im Regelleistungsbezug SGB II ist.

Eine kontinuierliche Beschäftigung nach Integration liegt vor, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (svB) aufnimmt und in jedem der 6 nachfolgenden Monate sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist.

Bundesteilhabegesetz - rehapro

● Grundlage

- Mit dem § 11 (rehapro) des Bundesteilhabegesetz (BTHG) sollen Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation durchgeführt werden
- Hintergrund sind die stetig hohen Zugänge in die Erwerbsminderungsrente und in die Eingliederungs- bzw. Sozialhilfe
- Antragsberechtigt sind Jobcenter und Rentenversicherungsträger

● Ziel

- Entwicklung innovativer Modelle zum Erhalt oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Stärkung der Grundsätze „Prävention vor Rehabilitation“ und „Rehabilitation vor Rente“
- Erprobung neuer Ansätze der Kooperation zwischen den Trägern

● Time – Teilhabe im Münsterland+ ermöglichen

- Gemeinsamer Projektantrag der Jobcenter Borken, Coesfeld, Hamm, Münster, Steinfurt und Warendorf

- Zielgruppe: erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit multiplen gesundheitlichen Einschränkungen, die mit den Regelinstrumenten des SGB II nicht ausreichend erreicht werden

- Umsetzung:
 - Aufbau und Umsetzung einer rechtskreisübergreifenden Förderlogik von Instrumenten der Gesundheitsförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Arbeitsvermittlung
 - Einbindung von regionalen Unternehmen zur Erprobung neuer Wege in den Arbeitsmarkt
 - Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe als wichtiger Bestandteil der Inklusion

● Zeitschiene

- Juli 2018: Abgabe der gemeinsamen Projektskizze bei der Prüfstelle □
- ca. Mitte September: Rückmeldung der Prüfstelle
- bei positiver Rückmeldung: Abgabe des vollständigen Antrags innerhalb von 8 Wochen
- Ende 2018: endgültige Bescheid-Erstellung
- Projektdauer 2019 – 2023

● Finanzen

- Kreis Warendorf: ca. 3,7 Mio. Euro für die gesamte Förderdauer
- Projekt wird zu 100% (Personal- und Sachkosten) durch Bundesmittel finanziert

Bildung und Teilhabe

Bewilligte Anträge

	Ausflüge / Klassenfahrten	persönlicher Schulbedarf *	Schülerbe- förderung	Lernförderung	Mittagsver- pfelegung	Teilhabe	Bewilligungen insgesamt
2011	1.551	916	7	120	2.193	1.026	5.581
2012	2.280	2.004	39	459	4.566	2.644	12.342
2013	3.134	2.868	32	560	5.055	2.880	14.529
2014	3.735	2.711	36	477	5.690	3.221	15.870
2015	3.564	2.688	39	500	5.905	3.281	15.977
2016	4.232	2.695	46	751	6.241	3.539	17.504
2017	4.520	2.919	24	1.157	6.394	3.485	18.499
2018 **	4.370	2.755	53	1.409	6.301	3.658	18.546

* Nur Rechtskreis BKGG / Im Rechtskreis SGB II erfolgt die Auszahlung ohne Antragstellung zusammen mit den Regelleistungen

** Hochrechnung auf Basis der Daten von Januar bis Juli 2018

Quelle: Eigene Auswertung

Bildung und Teilhabe im Kreis Warendorf

- Die Bewilligungen haben sich seit 2011 mehr als verdreifacht!
- Die Lernförderung hat hohe Priorität:
 - Besonders erfreulich: Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 21,8 %!
 - Enges Zusammenwirken von Jugendamt, Schulamt, Jobcenter und Kommunen!
 - Versendung von zweimal über 3000 Werbebriefen!
- Schwerpunkt: Lernförderung und Teilhabe für 2019



Tolles Mittel zur Verbesserung der beruflichen Perspektiven und für mehr Freude am Schulunterricht!

Fazit

- Der Jahrestrend verfestigt sich:
 - Integrationsquote sinkt
 - Anzahl der BG geht zurück!
 - Weniger Zugänge von Flüchtlings-BG, aber Flüchtlingszahlen prägen viele Bereiche
 - LZB und Kinder im SGB II-Leistungsbezug bei Nicht-Flüchtlingen sinken weiter!
- Das Münsterland + bewirbt sich um rehapro
- Erfreuliche Steigerungen bei der Lernförderung!

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

